

„specificirte Personen zur Platten, als Melchior Siegel, Johann Löbell, Gabriel Hammerdörffer, Zacharias Klaszmann, Hans Roth, Matthäus Weigel, Hans Poppenberger jun., Melchior Horbach, Andreas Kircheisen, Gregor Röber, Michael Ulmann, Oswald Schreyer, Georg Meißl, Kilian Epperlein, Paul Hammerdörffer, Christoff Bähr, Daniel Horbach, Johann Weigel, Christoff Haas, Hans Spengler, Hans Wildt, Andreas Fleischer u. als Meineidige, Treulose, Ehr- und Pflichtvergeffene“ aus Kayf. Landen andern zum Exempel hannisiret, mit dem expresse Befehl, daß, wer von ihnen Böhmen betreten würde, in Ketten und Banden nach Prag geschaffet, und was ihre praetension und Forderung sei, liegendes oder fahrendes, in Sequestratur genommen, und nichts gefolget werden solle. *) Ob zur Durchführung dieses Patentes militärische Kräfte angewendet worden sind, ist zweifelhaft; **) so viel aber ist gewiß, daß man in Platten wie in den umliegenden Orten von nun an nur Heil in der Flucht sah und zu einer Auswanderung in Masse sich anschickte. Diese erfolgte denn auch gegen Ende des Jahres 1653.

II.

Die Auswanderung aus Platten nach dem Fastenberg.

Da das Patent vom 10. Oct. 1653 keinen Termin festgesetzt hatte, bis zu welchem die Plattener Lutheraner aus dem Lande weichen sollten, so zögerten sie mit der Auswanderung bis zum Eintritte des Winters. Daß sie aber ihr Augenmerk auf den Fastenberg, ***) „da nichts denn Stöcke und Steine zu befinden,“ richteten, erklärt sich theils aus der Nähe des Berges, der nur eine Stunde von Platten entfernt liegt, theils aus der Hoffnung auf Ausbeute an Silber, Zinn und Eisen, das „sich eines Theils albereit ins Feld gelegt“

*) Der Text des Patents bei Engelschall S. 15 fg. ist offenbar corrumpt, aber in seiner ursprünglichen Gestalt von mir nicht zu erlangen gewesen.

**) Engelschall S. 13. sagt, es seien Soldaten in Platten erschienen, jedoch ohne ernstlich einzuschreiten.

***) Der Name stammt angeblich daher (Engelschall S. 11.), daß eine Churfürstin, die bei einer Jagd auf diesem Berge ihren Hunger nicht befriedigen konnte, ausgerufen haben soll: „Das mag mir wohl ein rechter Fastenberg sein.“ Aber aus eben dieser Aeußerung dürfte folgen, daß der Berg schon vorher so genannt worden ist.